

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 25

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zu erinnern, daß es dort außer den vielen Sehenswürdigkeiten der Landesausstellung noch eine weitere, bleibend große gibt: die Stadt Bern selber. T.

Tongers Musikbücherei. Jeder Band hübsch in Kaliko geb. M.1.—.

Band 2. Sprüngli Theo. A. Kurzer Abschnitt der Musikgeschichte. (174 Seiten.) Dieses Buch will keine eingehende Darstellung der Musikgeschichte geben, sein Zweck ist einzig, musikalischen Laien einen kurzen Ueberblick über die wichtigsten Ereignisse und Namen, die den Werdegang der Musik kennzeichnen, zu geben. Wir gewinnen aus diesem frisch und lebendig geschriebenen Werkchen einen Einblick in die aus dem innersten Wesen der Menschheit schaffende ewige Seele der Musik.

Band 3. Rupertus, Otto. Der Geiger. Kurzgefaßte Zusammenstellung der wichtigsten Fragen der Geigentechnik, sowie allgemeiner, den Geiger interessierender Abhandlungen (160 Seiten). Das Büchlein will 1. wichtigere violinteknische Fragen kurz, aber gründlich behandeln, 2. eine Uebersicht über einige violin-ästhetische Punkte vor Augen führen, 3. kurz die soziale Stellung des Geigers in den Kreis seiner Betrachtung ziehen.

* Von unserer Krankenkasse.

An den Hrn. Verbandskassier!

Mit herzlichem Danke bescheinige ich die prompte Bezahlung von Fr. 40 Krankengeld für 10 Tage. Ich werde mich bemühen, unsere wohltätige Institution der Krankenkasse meinen jüngern Kollegen gelegentlichst zu empfehlen. (Anmerkung des Berichterstatters: Im Jahre 1914 sind aus dem Kanton dieses lieben Kollegen noch keine neue Mitglieder eingetreten). Mit kollegialischem Gruß!

B., 2. Mai 1914.

R.

Briefkasten der Redaktion.

1. Urner- und St. Galler-Amtsbericht über das kantonale Erziehungswesen liegen vor. Bearbeitung folgt.

2. „Der 12jährige Jesus im Tempel“ — „Jesus der Kinderfreund“ — „Der Unterricht in der bibl. Geschichte in der 1. und 2. Klasse“ — „Sprüche und Gebete für die Unterschule“ — alles folgt nach und nach.

3. **Gesetz** liegen vor: Aphorismen — Nekrolog (Vehrer G. Aebly) — A B C (Schluß) — Fehler und kein Ende.

4. Wir laden höflich zum **Neu-Abonnement** ein. Wer pädagogisch auf katholischem Boden steht und gesunden Fortschritt erstrebt ohne religiöse Verflachung, der findet in unserem Organ einen treuen Ratgeber u. Freund. Jeder Leser weiß, was unser Organ will; es treibt keine pädagogische Tachtel-Mechelei. Unser Programm ist klar und bestimmt: katholisch-fortschrittlich nach jeder Richtung. Wer also in diesem Sinne mitmachen will, löse ein Abonnement, er ist als ganzer Mann willkommen.

Versilberte Tafelgeräte

neueste Muster, gediegener Ausführung von Fr. 2.— bis 225.—

enthält in enormer Auswahl unser Gratis-Katalog 1914.

Wir liefern auch den kleinsten Auftrag franko ins Haus.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 44.



Bestens bewährte
Bauart.
Rasche Erstellung.
Sofort bewohnbar.
Beste Isolation.
Sozusagen reparaturlos
Billiger Preis.
Sehr wohllich und heimelig.
Referenzen und
Kostenvoranschläge durch
Schweizerische
Eternit-Werke K. G.
Niederurnen.

Flüelen Hotel-Pension St. Gotthard

In Lehrerkreisen best empfohlenes Haus, direkt an der Axenstrasse, in nächster Nähe von Schiff und Bahnstation, empfiehlt, Mittagessen, bestehend aus Suppe, Braten, 2 Gemüsen Salat und Brot, gut und reichlich serviert, für Schüler à Fr. 1.10, für Vereine à Fr. 1.50. — Nachtessen, Logis und Frühstück komplett für Schüler Fr. 3.50, für Vereine von 4 Fr. an. Bessere Menus nach Wahl sehr billig. — Pension von 5—7 Fr. Für Familien Ermässigung. — Mit höfl. Empfehlung
48
Telephon 124.

Karl Huser.

Für Schul- u. Vereinsausflüge

empfehlen wir unsere alkoholfreien Häuser:
Café Greif bei der Domkirche **St. Gallen**,
Café Fürstenland bei der Jugendkirche
Gossau,
Hôtel Schaffligarten in **Rorschach**
(2 Minuten vom Hafen).

Billige Mittagessen, Kaffee etc.
Vorausbestellungen nehmen die Verwaltungen
entgegen.

K. Abstinenterliga St. Gallen.

Inserate sind an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Luzern** zu richten.

Weesen

Für Schul- und Vereinsausflüge an den herrlichen
Walensee ist speziell eingerichtet und best gelegen

Grosse geschützte Gartenwirtschaft z. Hotel Bahnhof mitten im Gebirgs-
vom See. Sehr beliebter Aufenthalt nach Kerenzerbergtouren. Schüler- u. Vereins-Diners zu
ermässigt. Preisen. Anmeld. erwünscht. Es empfiehlt sich den HH. Lehrern best. **Hans Welti-Egli**.

Hotel Bahnhof Brugg

Telephon Nr. 28. Grosse Lokaltäten für Schulen und Vereine
Altbekanntes Renommé für Küche und Keller. Alkoholfreie Ge-
tränke. Preismässigung für die titl. Lehrerschaft.
Höfl. empfiehlt sich
Emil Lang.

Seelisberg am Vierwaldstättersee
Schiffstationen Treib und Rütli.
Unterzeichneter empfiehlt den w. Herren Kollegen
sein **Hotel Waldegg** f. Ferienaufenthalt u. Schul-
ausflüge bestens. Gute Verpflegung. Mässige Preise.
Telephon No. 8. H 242 Lz J. Fruttmann-Reding, Lehrer.

Die Kirchenmusikhandlung Franz Feuchtinger, Regensburg

empfiehlt ihren Vertreter:
J. Schmalz, Lehrer,
St. Fiden (St. Gallen)

für prompte und billige Lieferung
aller Kirchenmusikalien. S 628 G

Die Herren Lehrer wer-
den höfl. gebeten, bei

**Schul- und
Vereinsausflügen**
die Inserenten **dieses
Organs** zu be-
rücksichtigen.

Beliebtes Ausflugsziel u. Sommerfrische I. Ranges



(Brünigbahn) Melchthal, Waldhaus Stöckalp u. Melchsee-Frutt,
Jochpass-Engelberg- oder Meiringen. Pensionspreis Fr. 6—7 50
Kurhaus u. Pension Reinhard, Melchsee Frutt am See
1900m ü.M.

Luzern. Kath. Gesellenhaus, 8 Friedenstrasse 8

in der Nähe des Löwendenkmals. Vereins- und Gasthaus im Regiebetrieb des katholischen Gesellenvereins.

Restaurant. Telephon 1447. Schöne Gastzimmer.

Lokale für Schulen und Vereine.

Aufmerksame Bedienung und mässige Preise.

Es empfiehlt sich höflichst

H 417 Lz 72

Die Hausverwaltung.

Hotel Hirschen, Zug.

Katholisches Vereinshaus.

Parterre grosse Münchner Bierhalle. Grosse u. kleine Säle für Gesellschaften, Vereine, Hochzeiten und **Schulen**. Bekannt für prima Küche und Keller. Mässige Preise. 73

Höflichst empfiehlt sich

H. Hegglin, Gérant.

Sempach. Gasthaus Kreuz.

Grosser, freundlicher Saal, treffliche Küche, vorzügliche Getränke, zivile Preise. Für Schulen und Vereine besonders geeignet. Angelegentlichst empfiehlt sich **Josef Heifenstein-Amrein.**

Kurort Lenzerheide

1477 Meter über Meer.

Herrlich bewaldete Gegend mit prachtvollem Alpenpanorama. Uebergangsstation von und nach dem Engadin. — Für Schulen und Vereine sehr zu empfehlen. 60

Prospekte durch den Kurverein

Kuranstalten
Arche. Lilenberg
500 m. Höhe 610 m.
Kur. Erholung.
Abhärtung.
Wasser. Luft. Licht. Diät.
Winternitz. Kneipp.
Rikli = Methoden.
Kraulerbäder. Herbae.
Luftbäder i Rg.
Grossartige Heilerfolge.
Chefarzt Dr. Dittsheim Basel
Sekundararzt Dr. Kunzmann
Vorzügliche Verpflegung.
Prospekte gratis
Affollern 1/2.

Restaurant
Uto-Kulm
Uetliberg (Zürich)
Schulen und Vereinen bestens empfohlen.
Kräftige Mittagessen von Fr. 1.30 an. 56
Höf. empfiehlt sich **H. Käser.**

Inseriert in den
„Pädag. Blätter“.